



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de
www.josha-frey.de

Lörrach, den 15. Dezember

Joshua Frey besucht die Gemeinschaftsschule (GMS) Weil am Rhein

In dieser Woche kam der Grünen Landtagsabgeordnete Joshua Frey in die GMS Weil am Rhein, um sich mit zwei 10. Klassen im Beisein ihrer Gemeinschaftskundelehrer, Herr Herbers und Herr Imamovic, auszutauschen. Frey spannte zunächst einen Bogen über Baden-Württemberg, Deutschland bis zur Europäischen Union und machte deutlich, dass auf allen drei Ebenen die Gewaltenteilung als wichtigstes Prinzip der Demokratie herrsche.

Nach dieser Einführung waren dann die Schüler:innen dran, die immer mehr Fragen stellten. Zunächst sollte Frey den Tagesablauf eines Landtagsabgeordneten schildern. Schnell wurde klar, dass dieser Beruf ein anstrengender ist: „Eine Woche im Wahlkreis, drei dann in Stuttgart und viele Sitzungen in der Fraktion und in Ausschüssen, ab und an sei er auch europapolitisch in Brüssel und Straßburg.“

Und schon war man beim eigentlichen Thema Europa angelangt. Es ging über einzelne Institutionen der EU bis hin zur Frage, ob man die EU mit seinen vielen bürokratischen Hürden überhaupt brauche. Joshua Frey erklärte, dass man 460 Mio. Bürger:innen in der EU ohne einen gewissen Verwaltungsaufwand nicht gerecht werde. Er gebe aber zu, dass manches in der EU langsam gehe und kompliziert erscheine. Dies machte er deutlich am Beschluss, die CO₂-Emissionen für Autos deutlich zu senken. „Vieles ist ein Kompromiss, man braucht in der Politik viel Geduld und Beharrungsvermögen“, so Frey.

Zunehmend wurden die Fragen sehr aktuell. Wie ärmere Länder der EU von dieser unterstützt würden? Oder: Wie stellt die EU sicher, dass sie als demokratische Institution nicht missbraucht werden, z.B. durch Länder wie Ungarn? Der Grünenpolitiker blieb keine Antwort schuldig, auch dann nicht, als andere Politikfelder gestreift wurden. Ob Krieg gegen die Ukraine, einen möglichen Beitritt der Türkei sowie Schottlands in die EU oder der Kampf der Klimaaktivisten.

Joshua Frey war es wichtig, die Jugendlichen zu ehrenamtlichem Engagement zu bewegen. Er machte ihnen Mut, zur Feuerwehr oder zum Roten Kreuz zu gehen. „Wir brauchen diese Kräfte immer dringender, weil wir viel häufiger mit Überschwemmungen und anderen Naturereignissen zu kämpfen haben werden, ehe hoffentlich entscheidende Schritte gegen die Klimaerwärmung auch zu greifen beginnen.“

Und dann zeigte sich noch, dass Joshua Frey einigen Schüler:innenn nicht nur aus der Presse bekannt ist. „Sie sind doch auch beim Fußballclub Bosphorus Friedlingen“, fragte ein Schüler und Joshua Frey erklärte, dass er dort die Schirmherrschaft für die Jugendabteilung übernommen habe.

Als die 60 Minuten vorüber waren, streckten sich noch viele fragende Finger in die Höhe, und Joshua Frey bot an, gerne alle Fragen schriftlich per Mail zu beantworten. Rektor Keller dankte ihm für die Zeit und das Engagement, mit Jugendlichen zusammen zu treffen und Politik damit erfahrbarer zu machen.